

Konformitätserklärung
für ein Recycling-Baustoff-Produkt
gemäß § 15 Recycling-Baustoffverordnung



Hersteller: Gebrüder Haider
.....
Bauunternehmung GmbH
.....
4463 Großraming 40
.....

Recycling-Baustoff-Produkt...

.... für ungebundene und hydraulisch gebundene Anwendung (ÖNORM EN 13242):

RMH III 0 32 U10
____ / _____, U-A

[Materialbezeichnung, Güteklasse, Korngrößenangabe, U-Klasse, Qualitätsklasse]

... zur Betonherstellung (ÖNORM EN 12620):

____ - _____, _____ / _____, U-A

[Materialbezeichnung, Korngrößenangabe, Zusatzbezeichnung, Qualitätsklasse]

Der Hersteller dieses Recycling-Baustoff-Produktes bestätigt mit vorliegender Konformitätserklärung die Durchführung der Qualitätssicherung gemäß § 10 Recycling-Baustoffverordnung und die Einhaltung der Grenzwerte der Qualitätsklasse U-A. Weiters wird durch die Übergabe das vorzeitige Ende der Abfalleigenschaft gemäß § 14 Recycling-Baustoffverordnung erreicht.

Dieses Recycling-Baustoff-Produkt kann unter Berücksichtigung der beiliegenden Leistungserklärung entsprechend der unten angeführten bautechnischen Einsatzbereiche angewandt werden, wobei auch eine grenzüberschreitenden Verbringung unter Mitzuführen dieser Konformitätserklärung möglich ist.

- Gesteinskörnungen für ungebundene und hydraulisch gebundene Gemische für Ingenieur- und Straßenbau nach ÖNORM EN 13242, ÖNORM B 3132
- Gesteinskörnungen für Beton nach ÖNORM EN 12620, ÖNORM B 3131
- Asphaltmischgut – Mischgutanforderungen nach ÖNORM EN 13108, ÖNORM B 3580

Der Einsatz eines Recycling-Baustoff-Produktes mit der Qualitätsklasse U-A ist unter Einhaltung aller relevanten Rechtsgrundlagen (Bauordnung, Wasserrecht,...) ohne Verwendungsverbote nach Recycling-Baustoffverordnung möglich.

06.04.2017

Datum

GEBR. HAIDER
BAUNTERNEHMUNG GmbH
4463 Großraming 40
Tel. 07254/7355-0*, Fax DW 429
www.gebr-halder.at

Unterschrift des Herstellers

Umwelttechnische Einsatzbereiche für Recycling-Baustoffe

HINWEIS: Für Recycling-Baustoffe der Qualitätsklasse U-A gibt es gemäß RBV keine Einschränkung der zulässigen Einsatzbereiche oder Verwendungsverbote.

| EN | Anwendungsform | U-A | U-B | U-E | H-B | B-B | B-C | B-D | D |
|-----------|---|---|-----------------|-----------------|-------------------|-----|-------------------|-------------------|-------------------|
| EN 13242 | Ungebundene Anwendung (gemäß RVS 08.15.01 und RVS 08.15.02) | ohne gering durchlässige, gebundene Deck- oder Tragschicht | X | Y ¹⁾ | Y ¹⁾²⁾ | | Y ¹⁾³⁾ | | Y ¹⁾³⁾ |
| | | unter einer gering durchlässigem, gebundenem Deck- oder Tragschicht (gilt auch für das Trapez einer Verkehrsfläche) | X | Y | Y | | Y ³⁾ | | Y ³⁾ |
| | hydraulisch gebunden (gemäß RVS 08.17.01) | X | Y ²⁾ | Y | | | | | |
| EN 12620 | Gesteinskörnungen für Beton unter der Festigkeitsklasse C12/15 oder bei der | ohne gering durchlässige, gebundene Deck- oder Tragschicht | X | Y ¹⁾ | Y ¹⁾²⁾ | | | | |
| | | unter einer gering durchlässigem, gebundenem Deck- oder Tragschicht (gilt auch für das Trapez einer Verkehrsfläche) | X | Y | Y | | | | |
| | Gesteinskörnungen für Beton ab der Festigkeitsklasse C12/15 oder der Festigkeitsklasse C8/10 ab der Expositionsklasse XC1 | X | X | X | X | | | | |
| EN 1310 8 | Gesteinskörnungen für Asphaltmischgut (gemäß RVS 08.16.01 und RVS 08.16.06) | X | X | X | | X | X | Y ⁴⁾⁵⁾ | Y |

X = geeignet

Y = wenn keine wasserrechtliche Bewilligung für den Einsatz des Recycling-Baustoffes vorliegt, gelten die Verwendungsverbote nach § 13 Abs. 1 bzw. bei D §17 RBV

1) nur im Trapez des Gleiskörpers

2) nur bei Hochbaumaßnahmen

3) nur Fräsasphalt als ungebundene Tragschichten mit Asphaltgranulat (RVS 08.15.02) in Bundesstraßen A und S sowie Landesstraßen B und L

4) nur in allen öffentlichen Verkehrsflächen

5) Bei einem PAK-Gesamtgehalt (16 PAK nach EPA) zwischen 20 mg/kg TM und 300 mg/kg TM ist die Verwendung ausschließlich in eingehausten Heißmischanlagen mit Dämpfeerfassung und -behandlung aus dem Mischprozess zulässig. Die Dämpfeerfassung und -behandlung muss die Freisetzung von Schadstoffen, insbesondere TOC, KW und PAK, nach dem Stand der Technik verhindern. Das Asphaltmischgut hat den Grenzwert von 20 mg/kg TM einzuhalten